

Medieninformation

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Sabine Webersinke

Durchwahl
Telefon +49 351 48 430 403
Telefax +49 351 48 430 488

sabine.webersinke@
lfd.sachsen.de*

24.10.2014

Neuerscheinung: »Französische und italienische Architekten am Dresdner Hof«

Arbeitsheft 21 des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen (LfD)

Die neuerschienene Publikation präsentiert Architektur- und Künstlerzeichnungen sowie zahlreiche Kupferstiche der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus dem umfangreichen Bestand der wissenschaftlichen Plansammlung des LfD. Durch ihre architektonische und künstlerische Meisterschaft veranschaulichen diese Zeichnungen die Bedeutung Dresdens im Augusteischen Zeitalter. Einige der damals errichteten Bauten entfalten eine solche städtebauliche Dominanz, dass sie bis heute Maßstab bildend wirken.

Die Dresdner Architektur dieser Epoche wurde neben einheimischen vor allem von italienischen und französischen Baumeistern geprägt. Während August der Starke mit Vorliebe französische Künstler engagierte, bekannte sich sein Sohn August III. zur italienischen Kunst. So berief August der Starke unter anderem die in Europa hochanerkannten französischen Architekten Zacharias Longuelune und Jean de Bodt als kursächsische Oberlandbaumeister. Gaetano Chiaveri brachte Formen des römischen Spätbarocks nach Dresden. Sein Hauptwerk, die Katholische Hofkirche, setzt in der Dresdner Stadtsilhouette noch heute einen der wichtigsten Akzente. Giuseppe Galli Bibiena wiederum gilt als Vollender der barocken Theaterbaukunst, geschätzt an vielen europäischen Höfen. Er bereicherte entscheidend die Dresdner Kultur jener Zeit.

Das Arbeitsheft 21 ist eine Publikation zur gleichnamigen Jahresausstellung des LfD, die vom 17. Oktober 2012 bis 22. Februar 2013 im Ständehaus Dresden zu sehen war. Alle ausgestellten Zeichnungen und Kupferstiche werden im umfangreichen Katalogteil von Anita Niederlag aufgeführt. Zur Ergänzung wurden fünfzig weitere Blätter von hohem Schauwert aufgenommen. Vorangestellt sind ein Überblick zur Geschichte der Plansammlung des LfD von Hartmut Ritschel sowie ein Aufsatz zum europäischen

Hausanschrift:
**Landesamt für Denkmalpflege
Sachsen**
Schloßplatz 1
01067 Dresden

www.lfd.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Rang des Augusteischen Barock von Joachim Menzhausen, langjähriger Direktor des Grünen Gewölbes der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Das Arbeitsheft ist erhältlich über den Buchhandel und Verlag.

Französische und italienische Architekten am Dresdner Hof

Arbeitsheft 21 des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen

Herausgeber: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

ISBN 978-3-95498-127-4, 160 Seiten, 113 größtenteils farbige Abb.

20,00 EUR zzgl. Porto

Sandstein Kommunikation GmbH, Goetheallee 6, 01309 Dresden

Tel. 0351 44078-26, Fax: 0351 44078-12, E-Mail: verlag@sandstein.de

Zum Inhalt des Arbeitsheftes 21

Rosemarie Pohlack, Vorwort, S. 5

Hartmut Ritschel, Zur Geschichte der Plansammlung, S. 6.

Joachim Menzhausen, Stilwandel im Augusteischen Barock, S. 10.

Anita Niederlag, Zur Ausstellung »Französische und italienische Architekten am Dresdener Hof«, S. 17.

Anita Niederlag, Französische Architekten, Katalog, S. 19.

Zacharias Longuelune, S. 21.

Jean de Bodt, S. 54.

Raymond Le Plat, S. 76.

Anita Niederlag, Italienische Architekten, Katalog, S. 91.

Gaetano Chiaveri, S. 93.

Giuseppe Galli Bibiena, S. 148.

Anhang

Literaturverzeichnis, S. 158.

Medien:

Foto: Gaetano Chiaveri: Dresden, Projekt für ein königliches Residenzschloss (5. Entwurf), Längsschnitt durch das mittlere Treppenhaus (Ausschnitt), 1748 (Quelle: LfD, Plansammlung)
Foto: Titelblatt Arbeitsheft 21 (Quelle: LfD)